



Die Brücke

2/2023
Februar / März 2023



Familiengottesdienst
Seite 9

„Abi Gezunt“-Konzert
Seite 13

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----------|
| Auf ein Wort | Seite 3 |
| Monatsspruch Februar | Seite 4 |
| Rückblick 1. Advent | Seite 5 |
| Rückblick Krippenspiel | Seite 7 |
| Dank an unsere VerteilerInnen der „Brücke“ | Seite 8 |
| Einladung Familiengottesdienst | Seite 9 |
| Einladung für die Gemeinde | Seite 10 |
| Gottesdienst für Ehrenamtliche | Seite 11 |
| Termin für GAK | Seite 12 |
| Einladung zum „Abi Gezunt“- Konzert | Seite 13 |
| Unsere Geburtstagskinder | Seite 14 |
| Unsere Gottesdienste | Seite 16 |
| Familiennachrichten, Monatsspruch März | Seite 18 |
| Einladung zum Konzert „Varifocal Jazz Lounge“ | Seite 21 |
| Nachdenken - im Februar, - im März | Seite 23 |
| Einladung zum Weltgebetstag | Seite 25 |
| Aktion „7 Wochen ohne“ | Seite 27 |
| Hätten Sie es gewusst ? | Seite 29 |
| Unsere Gruppen und Kreise | Seite 30 |
| Wir sind zu erreichen | Seite 31 |

Foto Titelseite: Stefan Lotz_GEP

Foto Seite 16/17: Rainer Dannenberg

| | | | |
|---|---|---|--|
| <p>GEMEINDEBRIEF der evangelisch-lutherischen Paulus-Kirchengemeinde Himmelsthür Erscheinungsweise: 6 x jährlich, Auflage 2.000</p> | <p>Herausgeber: Der Kirchenvorstand der Paulus-Kirchengemeinde Himmelsthür Winkelstr. 15 31137 Hildesheim</p> | <p>Redaktion: Meike Magnussen Hannelore Pinkepank Angelika Siegel</p> | <p>Druck: Druckhaus Köhler GmbH Siemensstr. 1-3 31177 Harsum</p> |
|---|---|---|--|

Kennen Sie Hagar? Die ägyptische Magd?

Der Stammvater Abraham und seine Frau Sarah blieben lange Zeit ohne Kinder, deshalb sollte die ägyptische Magd, Hagar, die Rolle der Leihmutter übernehmen. Hagar wurde tatsächlich schwanger und fühlte sich nun ihrer Herrin überlegen, weshalb es zum Streit zwischen den beiden kam und Hagar schließlich in die Wüste floh. Allein und ohne Orientierung irrte sie dort umher, voller Angst um ihr Kind und verzweifelt. Aber sie versuchte, auf Gott zu vertrauen.

Auch heutige Eltern haben oft keine Wahl. Der Alltag mit all seinen Herausforderungen muss gemeistert werden. Sie müssen für ihre Kinder mutig in die Zukunft sehen. Immer wieder muss für ein gutes Miteinander in der Familie gesorgt werden.

Als Hagar in der Wüste ihre Situation verloren und ausweglos erscheint, erlebt sie eine unglaubliche Begegnung. Ein Engel des Herrn spricht zu ihr. Sie ist die erste Frau in der Bibel, die von Gott durch einen Boten persönlich angesprochen wird: „Hagar, wo kommst du her und wo willst du hin?“

Wie im Lied „Du bist ein Gott, der mich anschaut“, (Text: Susanne Brandt, 2016) im Liederbuch „freitöne“ besungen, passiert nun etwas Wunderbares. Hagar erfährt den Zuspruch Gottes, sie fühlt sich wahrgenommen, Gott sieht ihr Schicksal. Im Kehrvors des Liedes heißt es weiter: „Du bist ein Gott, der mich anschaut. Du bist die Liebe, die Würde gibt. Du bist ein Gott, der mich achtet.“

Und Hagar nannte den Namen des HERRN, der mit ihr redete: Du bist ein Gott, der mich sieht. Denn sie sprach: Gewiss habe ich hier hinter dem Hergesehen, der mich angesehen hat. (1. Mose 16,13f.)

Es sind beeindruckende Zeilen im Buch Genesis und ein stärkendes Losungswort für das kommende Jahr.

Auch wir wünschen uns, dass Gott uns sieht, uns trägt, tröstet, ja im Alltag bewahrt und beschützt. Immer wieder erleben wir Momente, in denen wir uns verloren, allein und von anderen



Diakonin
Anja Fuhst

Auf ein Wort

„vergessen“ fühlen. Wie tröstlich kann da die Gewissheit der Jahreslosung 2023 sein: „Du bist ein Gott, der mich sieht“ - Ich bin für Gott nicht irgendwer. Ich bin geborgen in seiner Hand und werde von ihm geliebt. Gott will in ungewissen Zeiten unser Halt und unsere Zuversicht sein.

Bleiben Sie in dieser Gewissheit auch weiterhin im Jahr 2023 behütet

Ihre Diakonin Anja Fuhst



Foto: Stefan Lotz_GEP



Foto: Lehmann



Sara aber sagte:
Gott ließ
mich **lachen.**

GENESIS 21,6

Monatsspruch FEBRUAR 2023

Foto: GEP



Foto: Jürgen Budich

Gemeindeversammlung am 1. Advent

Mit dem Anzünden der ersten Kerze am Adventskranz und dem Lied „Wir sagen euch an, den ersten Advent...“ begann die erwartungsvolle Zeit auf Weihnachten hin.

Nach dem Gottesdienst hatte der Kirchenvorstand zur jährlichen Gemeindeversammlung eingeladen. Pastorin Magnussen berichtete über die ersten sieben Monate ihrer Amtszeit in Himmelsstür und bedankte sich bei dem Team der Haupt- und Ehrenamtlichen, die während der Vakanz die gottesdienstlichen Angebote übernommen und die Chöre, Gruppen und Kreise zusammengehalten hatten. Die Vakanz, die Pandemie und dazu der Umbau der Büros wa-

ren für die Gemeinde und für die verantwortliche Leitung eine dreifach herausfordernde Zeit. Pastorin Magnussen erklärte, sie habe hier in Himmelsstür eine aktive Gemeinde mit einer gut organisierten und funktionierenden Verwaltung vorgefunden.

Für das kommende Jahr sind besondere Gottesdienste und Aktionen geplant. Sie dürfen gespannt sein, und sind herzlich eingeladen. Achten Sie auf die Hinweise in der Brücke, auf der Homepage und in den Schaukästen.

Aktuelle Zahlen wurden von Hannelore Pinkepank, der Vorsitzenden des Kirchenvorstands vorgestellt. Aktuell liegt

Aus dem Gemeindeleben

die Zahl der Gemeindeglieder bei 2 438. 2022 musste die Gemeinde von 34 Personen Abschied nehmen.

2022 wurden 17 Taufen gefeiert, 10 Jugendliche wurden konfirmiert. Zum aktuellen Konfirmandenjahrgang 2023 gehören 20 Jugendliche. 36 Damen und Herren feierten ihre Jubiläums-Konfirmation. Die angebotenen Hauptgottesdienste wurden 2022 von insgesamt 2 736 Erwachsenen besucht (Im Jahr 2021 waren es 1 803 Besucher).

Der vorläufige Haushalt 2021 ist ausgeglichen und nach Abschluss haben Sie als Gemeindeglieder die Gelegenheit den Haushalt einzusehen (Termin wird noch bekannt gegeben).

Einen weiteren Grund gab es zum Feiern, denn die Paulus-Stiftung feierte am 1. Advent ihren 15. Geburtstag. Die Paulus-Stiftung ist für die Gemeinde eine wichtige Unterstützung; so konnten in der Zeit der Pandemie beispielsweise Einzelkelche für Abendmahlsfeiern finanziert werden. Dafür wurde dem Stiftungs-Vorstand und allen ZustifterInnen herzlich gedankt.

Gebäudemanagement:

Die Verlegung des Amtzimmers und des Sekretariats ist abgeschlossen. Die stark frequentierte Nutzung des Gemeindevorstands wird sehr begrüßt, ist aber zugleich auch eine Herausforderung. Der „kleine Saal“ fehlt den Nutzern. Im

Jahr 2023 ist eine 2. Bauphase geplant, in der der Gemeindevorstand gemütlicher hergerichtet werden soll, außerdem soll ein Raum für kleinere Gruppen entstehen.

Zum Schluss der Versammlung wurde traditionell ein filmischer Rückblick auf das vergangene Kirchenjahr gezeigt, der liebevoll und passend musikalisch unterlegt, von Rainer Dannenberg zusammengeschnitten wurde.

Beim anschließenden handwerklichen Basar hatten die BesucherInnen die Gelegenheit, sich an den Kunstwerken oder ganz praktischen Dingen zu erfreuen und vielleicht auch schon Weihnachtsgeschenke zu kaufen. Die hübschen, praktischen und dekorativen Gegenstände wurden von kreativen und handwerklich geschickten Gemeindegliedern hergestellt. So konnte der Paulus-Stiftung Himmelsthür eine Summe von 435 € als Zustiftung zugeführt werden.

Bei allen HandwerkerInnen bedanken sich der Vorstand der Paulus-Stiftung Himmelsthür und der Kirchenvorstand der Paulusgemeinde mit Pastorin Meike Magnussen sowie die Organisatorin des Basars, Susanne Drohla.

Hannelore Pinkepank,
Vorsitzende des Kirchenvorstands



Foto: Karsten Fuhst

Krippenspiel 2022

Am 22. November 2022 war es wieder so weit. Die erste Krippenspielprobe war gut besucht. Nachdem wir die Geschichte, um die es zu Weihnachten geht, kurz noch einmal aufgefrischt hatten, konnten die Rollen an die 19 Mädchen und Jungen verteilt werden.

Schnell waren Maria und Josef, sowie die Engel (Maya, Ria, Laurin, Annike und Ivy) besetzt. Doch in diesem Jahr sollten auch die drei heiligen Könige Caspar (Angelina), Melchior (Hannes) und Balthasar (ursprünglich Cheryl, im Gottesdienst von Michel übernommen) zu Wort kommen.

Die drei Weisen führten dieses Jahr durch das Krippenspiel und eröffneten die Szene mit einem beherzten Blick durch ein

Fernrohr. Und siehe da, endlich war der große Stern im Westen zu sehen. So hell und klar. Gemeinsam machten sich die Drei auf den Weg nach Bethlehem. Sie trafen auf ihrer Reise wunderliche und wunderbare Menschen. Auch zwei Teenager (gespielt von Lenard und Remo) sollten ihnen begegnen. Eigentlich war das Handy mit der „Weihnachts-App“ viel wichtiger und es wurde im Gottesdienst nach einem Lade-kabel gefragt, um den Akku möglichst schnell wieder zu laden. Die Könige konnten sie aber überzeugen und sie auf den Weg zum Stall, zum neuen König, mitnehmen.

Die Hirten (gespielt von Luca, Jakob und Melissa) wurden ebenfalls überzeugt, ge-

Aus dem Gemeindeleben

nau so wie der Bettler (gespielt von Johannis.)

Der Verkündigungengel (Ria) hatte es den Hirten von der Kanzel zugerufen: „Fürchtet euch nicht“. So kam es, dass alle im Stall ankamen. Den ganzen Weg wurden sie von den drei Sternen (Lia, Nele und Leonie) begleitet.

Maria (Wencke) und Josef (Johannis H.) nahmen die Geschenke im Stall entgegen und Josef lud alle, auch die ganze Gemeinde, zur Feier des ersten Weihnachtsfestes ein.

Das Lernen der Texte und die vielen Proben wurden mit viel Applaus durch die Gemeinde nach dem Krippenspiel belohnt.

Wir freuen uns schon auf das nächste Mal.

Sandra Güldenpfennig



Seit vielen Jahren, nein, seit Jahrzehnten.....

kommt das Gemeindeblatt in Ihren Briefkasten. Pünktlich und bei Wind und Wetter trugen und tragen Ehrenamtliche das Heft zu Ihnen. Zum Teil bringen die VerteilerInnen nicht nur einige Jahre, sondern mehrere Jahrzehnte schon die Brücke zu Ihnen.

Dafür danken wir allen VerteilerInnen von Herzen.

Einige der langjährigen ehrenamtlichen Austräger und Austrägerinnen möchten diese Aufgabe nun weitergeben.

Gehen Sie gern spazieren? Dann ermuntern wir Sie: verbinden Sie den Aufenthalt und die Bewegung an der frischen Luft mit dem Verteilen des Gemeindeblattes. Alle 2 Monate erwarten viele Gemeindemitglieder das Heft und freuen sich darauf. Wir wären Ihnen sehr dankbar für die Unterstützung bei der Verteilung der Brücke. Wenn Sie Fragen haben und sich vorstellen können, dieses Ehrenamt zu übernehmen, dann melden Sie sich bitte im Pfarrbüro,

Telefon: 05121 - 43 504 oder bei Frau Siegel, Tel. 05121 - 44 617.

Unser Gemeindebrief ist die „Die Brücke“ zwischen den Gemeindemitglie-

dern, der Pastorin, dem Kirchenvorstand, den Chören, Gruppen und Kreisen und der Verwaltung. „Die Brücke“ berichtet und informiert, gibt Termine bekannt und hält Besinnliches bereit. Der einstige Gemeindebrief entwickelte sich seit der Gemeindegründung 1956 vom DIN-A-4-Blatt zu einem Heft in modernem Layout. Wurden früher die Artikel auf der Schreibmaschine geschrieben, ausgeschnitten, zu einem Informationsblatt zusammengeklebt und kopiert, so wird das Heft nun am Computer zusammengestellt. Artikel und Fotos müssen pünktlich zum Redaktionsschluss an das Redaktionsteam gegeben werden. Die Druckvorlage wird erstellt und an die Druckerei weitergeleitet. Seit Jahrzehnten übernimmt diese ehrenamtliche Arbeit Ehepaar Siegel. Herzlichen Dank! „Die Brücke“ finanziert sich nahezu vollständig durch die Unterstützung der Inserenten. Auch dafür bedankt sich der Kirchenvorstand recht herzlich!

Hannelore Pinkepank,
Vorsitzende des Kirchenvorstandes der
Paulusgemeinde



Grafik: Badel_GEP

Familien-Gottesdienst Faschingssonntag 19. Februar 2023 um 11.00 Uhr

**Helau und „Tatääh – Tatääh –
Tatääh!“**

**Zum Familiengottesdienst
am Faschingssonntag**

kommt ganz kunterbunt,

denn in der Pauluskirche geht es rund.

**In diesem Sinne, jেকে Narren und
Närrinnen – herbei, herbei!**

Groß und Klein zur Feierei.

Einladung

Passionsandachten

Gemeinsam wollen wir auch in diesem Jahr durch die Vor-Osterzeit, die Passionszeit, gehen. Die Passionszeit erinnert Jesu Lebens- und Leidensweg. Wir laden Sie ab dem

22. Februar 2023
jeden Mittwoch um 17.30 Uhr

in die Pauluskirche zur Andacht ein. Mit Bildern und Gedichten, Worten und Klängen gehen wir den Weg Jesu nach und spüren, mitten darin stehe ich selbst, mal mit meinen eigenen unruhigen Zeiten, mal mit meinen Zeiten der guten Botschaften und der Freude über das Leben. Machen wir uns gemeinsam auf den Weg.

Pastorin Meike Magnussen

Seniorenachmittag feiert sein 55-jähriges Jubiläum

Viele Begegnungen haben stattgefunden, Geschichten wurden erzählt, Kaffee und Kekse verspeist in den vergangenen 55 Jahren seit der Gründung des Seniorenachmittags. 55 Jahre in denen Leben geteilt wurde. Das ist ein Grund zum Feiern und dies wollen wir **im Gottesdienst am 26. Februar 2023** tun und uns auf viele weitere Jahre freuen.

10

1. Kickerturnier in der Paulusgemeinde am 4. März 2023



Foto: Angelika Siegel

Kröckeln Sie gerne mit Freunden oder Familienmitgliedern? Würden Sie sich gerne einmal mit anderen messen oder einfach einen spaßigen Nachmittag erleben?

Am 4. März 2023 findet **ab 14.00 Uhr** das 1. Kickerturnier in der Paulusgemeinde statt. Seien Sie dabei! Teilnehmen können Einzelpersonen oder auch Teams.

Startgebühr: ein Beitrag zum Buffet. Knabberereien und Getränke sollen zur Stärkung dienen.

Wenn Sie uns für diesen Tag einen Kickertisch ausleihen könnten, oder jemanden kennen, der/die dies tun könnte, sprechen Sie uns gerne an.

Anmeldung bitte bis zum
24. Februar 2023

bei meike.magnussen@evlka.de

Wir freuen uns auf Sie!

Begrüßung neuer Ehrenamtlicher im Gottesdienst

Unsere Gemeinde lebt durch und mit Menschen, die sich auf unterschiedlichste Weise ehrenamtlich einbringen, jeder und jede mit ihren/seinen je eigenen Gaben. Dafür sind wir unglaublich dankbar und freuen uns. **Im Gottesdienst am 5. März** wollen wir unsere neuen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen herzlich begrüßen und ihnen Gottes Segen zusprechen.

Eingeladen sind auch alle ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, die schon länger tätig sind, und einen persönlichen Segen zugesprochen bekommen möchten.

Melden Sie sich gerne unter:
Meike.magnussen@evlka.de.



Einladungen

Noch ist der Adventshit nicht aus dem Kopf: „Singen wir im Schein der Kerzen“ Mit Sternenglanz und Engelshaar, leckerem Abendessen und ruhigen Momenten in der Kirche feierten 23 Kinder im Grundschulalter eine Guten Abend Kirche für Kinder (GAK), um sich auf das Weihnachtsfest einzustimmen. Und nun:

Herzliche Einladung an alle Kinder im Grundschulalter zur

GAK
„Königin Ester“
Freitag, 10. Februar 2023
17.00 bis 19.00 Uhr
mit gemeinsamem Abendessen

Anmeldung bis zum 6. Februar 2023 bei
Andrea Burgdorf, Kirchenvorsteherin,
Tel. 66324 oder Diakonin Anja Fuhst,
mobil: 01577 - 4273118



GOTT
segne
DICH!

GOTT GEBE DIR die FRÖHLICHKEIT
der Regentropfen, die gleich wieder aus
der Pfütze herausspringen wollen,
wenn sie landen. Hüpf mit!



Grafik: Kostka



A b i G e z u n t

Moderne Klezmer Band

Die Band „Abi Gezunt“ wurde im Jahre 2006 gegründet. Dazu gehören schon seit langer Zeit Alex Fischer, Jennie Aviel und Lora Hatschek. Alle Bandmitglieder haben eine musikalische Ausbildung.

Zum Repertoire gehören traditionelle alte jiddische Lieder und Melodien, die von Alex Fischer bearbeitet wurden und dank den neuen modernen Instrumenten wie Aerophon und Keytar einen neuen Klang bekommen haben. Sie spielen auch Akkordeon, Akustikgitarre und Cajon.

„Abu Gezunt“ tritt bei verschiedenen Konzerten auf wie z.B. Stadtfesten, Hochzeiten, Jubiläen, in Kirchen, sowie in Synagogen und natürlich auch auf privaten Partys.

Studioarbeit hat bei der Gruppe eine große Bedeutung. Sie haben schon ihr erstes Album unter dem Namen „A bisesele Mazl“ aufgenommen, welches auf der Homepage erworben werden kann. Ein zweites Album befindet sich schon auf dem Endspurt.

Die Musiker/innen würden sich freuen, wenn die Lieder und Melodien, die sie spielen und singen, gefallen werden und für gute Laune sorgen.

Samstag, 11. Februar 2023

18.00 Uhr

in der Pauluskirche

Der Eintritt des Konzertes ist frei, da die Paulus-Stiftung die Finanzierung übernommen hat.

Unsere Gottesdienste

Die Gottesdienste finden als Winterkirche
im geheizten Gemeindesaal statt

- | | | |
|--------------------|-------------------------------------|--|
| 05. Februar | Septuagesimä 10.00 Uhr | Gottesdienst Pastorin Magnussen |
| 12. Februar | Sexagesimä 10.00 Uhr | Gottesdienst Lektorin Meyer Menk |
| 19. Februar | Estomihi 11.00 Uhr | Familiengottesdienst Pastorin Magnussen und Diakonin Fuhst |
| 22. Februar | Passionsandacht 17.30 Uhr | Pastorin Magnussen |
| 26. Februar | Invokavit 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Jubiläum Seniorenkreis mit Abendmahl Pastorin Magnussen |

Unsere Gottesdienste

Die Gottesdienste finden als Winterkirche
Im geheizten Gemeindesaal statt

- 
- | | |
|------------------|--|
| 01. März | Passionsandacht 17.30 Uhr Pastorin Magnussen |
| 03. März | Weltgebetstag 18.00 Uhr St. Martinus Kirche |
| 05. März | Reminiszere 10.00 Uhr Gottesdienst mit Einführung neuer Ehrenamtlicher Pastorin Magnussen |
| 08. März | Passionsandacht 17.30 Uhr Lektorin Meyer Menk |
| 12. März | Okuli 10.00 Uhr Gottesdienst Lektorin Meyer Menk |
| 15. März | Passionsandacht 17.30 Uhr Pastorin Magnussen |
| 19. März | Lätare 10.00 Uhr Gottesdienst Pastor i.R. Plötze |
| 22. März | Passionsandacht 17.30 Uhr Pastorin Magnussen |
| 26. März | Judika 10.00 Uhr Gottesdienst Pastor Schumacher |
| 29. März | Passionsandacht 17.30 Uhr Pastorin Magnussen |
| 02. April | Palmarum 10.00 Uhr Gottesdienst Pastorin Magnussen |



Was kann uns scheiden von der **Liebe Christi**?

RÖMER 8,35

Monatsspruch MÄRZ 2023

Foto: Lehmann



Grafik: Layer-Stahl_GEP

**Singen für „Junggebliebene“
um 16.00 Uhr**

**Donnerstag, 16. Februar
Donnerstag, 16. März**



**Seniorenkreis
um 14.30 Uhr**

**Donnerstag, 23. Februar
Donnerstag, 30. März**



Foto: Jürgen Budich

**Gesprächskreis
„Gott & die Welt“**

Termin entnehmen Sie bitte den Schaukästen



**Guten-Abend-Kirche
für Kinder (GAK)**

**Freitag, 10. Februar
Anmeldung bis 06. Februar
bei Andrea Burgdorf, Tel. 6 63 24**

„Varifocal Jazz Lounge“ lädt ein



Foto privat: „Varifocal Jazz Lounge“ bei den „Wallungen“ 2021

Am Sonntag den **19. März um 18.00 Uhr** lädt wieder einmal die „Varifocal Jazz Lounge“ zum Konzert in den Gemeindesaal ein. Es erwartet die Hörer ein Mix aus sattem Bigband-Sound und zarten, gefühlvollen leisen Klängen aus den Triobesetzungen.

Bei Stücken wie Birdland, September, Sunny oder Corcovado ist mit Sicherheit für jeden Musikgeschmack etwas dabei.

Herzliche Einladung, der Eintritt ist frei!



Im Februar

Ich wünsche dir,
dass jeder Tag deines Lebens
eine schöne Überraschung
für dich bereithält.

Dass Bitterkeit und Trübsinn
einen weiten Bogen
um dich machen,
wünsche ich dir.

Und wenn ein Sturm
dir das Haar zerzaust,
möge dein Lächeln
dir bleiben.

TINA WILLMS

Foto: Lehmann



Im März

Am Morgen erwachen
und munter werden.

Frisches Wasser auf der Haut
und Hände, die tatkräftig sind.

Lichtblicke zwischen den Wolken
und in den Worten von nebenan.

Eine Idee von irgendwoher
und Fragen, die eine Antwort finden.

Ich wünsche dir
Auferstehungs Augenblicke,
mitten im Alltag.

TINA WILLMS

Foto: Loaz



Weltgebetstag



Taiwan

3. März 2023

Glaube bewegt

Einladung

18.00 Uhr
St. Martinus
Kirche

3. MÄRZ 2023 | WELTGEBETSTAG AUS TAIWAN

GLAUBE BEWEGT

Rund 180 Kilometer trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das Hightech-Land für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Am Freitag, 3. März 2023, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste. Frauen aus dem kleinen Land Taiwan laden dazu ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: **„Glaube bewegt!“** **„Ich habe von eurem Glauben gehört“**, heißt es dazu im Bibeltext zu Epheser 1,15–19. Die Teilnehmenden werden hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das eintreten, was allen gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Die Hauptinsel des 23 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner zählenden Pazifikstaats ist ungefähr so groß wie Baden-Württemberg. Auf kleiner Fläche wechseln sich schroffe Gebirgszüge, sanfte Ebenen und Sandstrände ab. Über 100 kleine Korallen- und Vulkaninseln bieten einer reichen Flora und Fauna Lebensraum. Bis ins 16. Jahrhundert war Taiwan ausschließlich von indigenen Völkern bewohnt. Dann ging die Insel durch die Hände westlicher Staaten sowie Chinas und Japans. Heute beherbergt Taiwan eine vielfältige kulturelle und sprachliche Mischung. Nur etwa zwei Prozent der Bevölkerung gelten als Indigene.

Heute ist Taiwan ein fortschrittliches Land mit lebhafter Demokratie. Gerade die junge Generation ist stolz auf Errungenschaften wie digitale Teilhabe, Meinungsfreiheit und Menschenrechte. Der hektische Alltag in den Hightech-Metropolen wie der Hauptstadt Taipeh ist geprägt von Leistungsdruck, langen Arbeitstagen und steigenden Lebenshaltungskosten. Und doch spielen Spiritualität und Traditionen eine wichtige Rolle.

Die meisten Taiwanerinnen und Taiwaner praktizieren einen Volksglauben, der daoistische und buddhistische Einflüsse vereint. Zentrum des religiösen Lebens sind die zahlreichen bunten Tempel. Christen machen nur vier bis fünf Prozent der Bevölkerung aus.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag.



Das Titelbild zum Weltgebetstag 2023 stammt von der Künstlerin Hui-Wen Hsiao. Die Frauen auf dem Gemälde sitzen an einem Bach, beten still und blicken in die Dunkelheit. Trotz der Ungewissheit des Weges, der vor ihnen liegt, wissen sie, dass die Rettung durch Christus gekommen ist. Foto: World Day of Prayer International Committee, Inc.

WELTGEBETSTAG DER FRAUEN – DEUTSCHES KOMITEE E. V.

Mehr Informationen: www.weltgebetstag.de



DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Drei Dinge sind uns aus dem Paradies geliebt: Die Sterne der Nacht, die Blumen des Tages und die Augen der Kinder. Auch wenn umstritten ist, ob der Dichter und Philosoph Dante Alighieri (1265 – 1321) dies wirklich so schrieb: Die Welt ist voller Schönheit. Doch fällt es angesichts der aktuellen Krisen schwer, das zu sehen.

In dunklen Zeiten braucht es Licht, um den Mut nicht zu verlieren. Die Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ der evangelischen Kirche steht deshalb in diesem Jahr unter dem Motto „Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagtheit“. Wir laden Sie ein, von Aschermittwoch bis Ostern mit uns unterwegs zu sein. „Licht an!“ heißt es in der ersten der sieben Wochen. Wir werden genau hinschauen: auf unsere Ängste (Woche 2) und auf das, was uns trägt und Kraft gibt (Woche 3). In der Mitte der Fastenzeit,

der vierten Woche, strahlen und leuchten wir selbst. Von da an rückt Ostern immer näher, und wir gehen gemeinsam (Woche 5) durch die dunkle Nacht (Woche 6) in den hellen Morgen (Woche 7). In den sieben Fastenwochen geht es nicht allein um innere Erleuchtung, sondern auch um die Ausstrahlung auf andere. Werden wir unser Licht auch anderen schenken? Werden wir Helligkeit bringen? Mit unseren Worten, Gesten, unserem Tun?

Die Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns Tag für Tag zu neuen Erfahrungen. Diese Zeit lässt uns mit einem anderen Blick auf die Welt schauen. Schön, dass Sie dabei sind!

RALF MEISTER,
Landesbischof in Hannover und Botschafter
der Aktion „7 Wochen Ohne“

Zum 550. Geburtstag von Nikolaus Kopernikus

DER LEISE REVOLUTIONÄR

Berühmt wurde er durch seine Entdeckung, dass sich die Erde um die Sonne dreht – und er hat das von allen für wahr gehaltene geozentrische Weltbild zum Einsturz gebracht. Vor 550 Jahren wurde Nikolaus Kopernikus geboren, am 19. Februar 1473 in Thorn.

Erst kurz vor seinem Tod im Alter von 70 Jahren hält er den ersten gedruckten Teil seines bahnbrechenden Werkes in Händen: „De revolutionibus orbium coelestium“ – zu Deutsch: „Über die Umdrehungen der Himmelskörper.“ Kopernikus hat mit mathematischer Schärfe bewiesen, dass die Erde mit allen Planeten um die Sonne wandert.

Dabei dreht sich die Erde in 24 Stunden einmal um ihre eigene Achse. Zwar konnte sich auch Kopernikus nicht erklären, wie man auf einem sich rasch bewegenden Planeten leben könne, ohne von der Bewegung etwas zu bemerken oder gar herunterzufallen. Er stützte sich allein auf seine Beobachtungen am Sternenhimmel. Erst durch die Entdeckung der Gravitation durch Isaac Newton (1643–1727) wurden seine Ergebnisse auf eine feste Grundlage gestellt.

Nikolaus Kopernikus hatte eine umfangreiche Ausbildung genossen. Er studierte an mehreren Orten kirchliches Recht und weltliches Recht, später auch Medizin und Astronomie. Mit 30 Jahren wurde er Sekretär und Leibarzt seines Onkels, des Bischofs von Ermeland. Nach dessen Tod wurde er Domherr im ostpreußischen Frauenburg. Kopernikus sym-

pathisierte mit der Reformation und stand wohlwollend zu Luther.

Neben seiner Verwaltungsarbeit für das Bistum widmete er sich vor allem seinen astronomischen Studien. Diese führten ihn schließlich zu seinen bahnbrechenden Entdeckungen. Obwohl er diese längst in sechs Büchern niedergeschrieben hatte, zögerte der leise Revolutionär die Veröffentlichung seines Werkes bis kurz vor seinem Tod hinaus. Kopernikus verstand sich sein Leben lang als frommer katholischer Christ. Dies beschwor auch in ihm einen Zwiespalt herauf: Seine naturwissenschaftlichen Ergebnisse standen im Gegensatz zur damaligen Lehre seiner Kirche. Und tatsächlich: Obwohl er sein Werk dem damaligen Papst Paul III. widmete, kam es trotzdem etwa vierzig Jahre später auf den Index der vom Vatikan verbotenen Bücher.

Die Entdeckung des Kopernikus erregte damals die Gemüter. Und es dauerte über hundert Jahre, bis sie sich allgemein durchgesetzt hatte. Denn an seine Entdeckung schließt sich die kränkende Erkenntnis an, dass nicht der Mensch der Mittelpunkt des Weltgeschehens ist. Das ist auch noch heute für manchen eine unbequeme Wahrheit: Nicht um mich allein dreht sich alles, sondern ich bin nur einer unter vielen. Ich stehe in Beziehung zu anderen Menschen und auch ich muss mich nach einem Größeren ausrichten: nach Gott – so wie die Erde nach der Sonne. Für Nikolaus Kopernikus war beides eine Selbstverständlichkeit.

Unsere Gruppen und Kreise

| | | |
|---------------------------------------|--|------------------------------|
| Singen für „Junggebliebene“ | 16. Februar 16. März | 16.00 Uhr 16.00 Uhr |
| Projektchor | 09. Februar, 23. Februar 09. März, 23. März | 19.30 Uhr 19.30 Uhr |
| Himmelstöne | 02. Februar, 16. Februar 02. März, 16. März | 19.30 Uhr 19.30 Uhr |
| Guten-Abend-Kirche 6 -10 Jahre | 10. Februar | 17.00 Uhr |
| Paulus spielt | jeden Donnerstag (außer in den Ferien) | 9.30 Uhr - 11.00 Uhr |
| Kleiner Paulus - Mini-Gottesdienst | 09. Februar 09. März | 16.00 Uhr 16.00 Uhr |
| Besuchsdienst | 21. Februar 21. März | 15.30 Uhr 15.30 Uhr |
| Frauen treffen Frauen | | |
| Männer-Meeting | Informationen bei Rainer Dannenberg | 05121 - 25252 |
| Mütterkreis | 01. Februar, 15. Februar 01. März, 15. März | 16.00 Uhr 16.00 Uhr |
| Seniorenkreis | 23. Februar 23. März | 14.30 Uhr 14.30 Uhr |
| Gesprächskreis „Gott & die Welt“ | Siehe Schaukasten | Conja Stephan 05121-47274 |

Alle Termine unter Vorbehalt !!!!!

**Aktuelle Änderungen siehe Schaukästen oder
auf der Homepage unter: www.paulus-hth.de**

Ev. – luth. Paulusgemeinde Himmelsthür
Winkelstr. 15, 31137 Hildesheim
Internet: www.paulus-hth.de

Pastorin Meike Magnussen

Tel.: 4 35 04
meike.magnussen@evlka.de

Diakonin Anja Fuhst

Tel.: 0157 74 27 31 18
anja.fuhst@web.de

Organistin und Chorleiterin Angela Brungs

Tel.: 0 51 27/6 92 90

Gemeindebüro Ulrike Isler

Tel.: 4 35 04
KG.Himmelsthuer@evlka.de

Neue Bürozeit ab 01.01.2023

Dienstag

15.30 – 17.00 Uhr

Mittwoch, Freitag

09.00 – 12.00 Uhr

Kirchenvorstand

Dr. Jan Behrens

Tel.: 28 78 50

Jürgen Budich

Tel.: 4 66 01

Andrea Burgdorf

Tel.: 6 63 24

Gabriele Dannenberg

Tel.: 2 52 52

Susanne Drohla

Tel.: 6 43 77

Jutta König

Tel.: 2 48 51

Hannelore Pinkepank, Vorsitzende

Tel.: 6 63 19

Angelika Siegel

Tel.: 4 46 17

Oliver Völkner

Tel.: 2 89 59 10

Spendenkonto der Paulus-Kirchengemeinde:

Empfänger: Kirchenamt Hildesheim

Bankverbindung: Sparkasse Hildesheim

IBAN: DE45 2595 0130 0000 0315 03 BIC: NOLADE21HIK

**Verwendungszweck bitte eintragen: Paulusgemeinde Himmelsthür KG 3526 „Spende“
oder Paulusstiftung Himmelsthür – „Zustiftung“**

Redaktionsschluss für die Ausgabe 3 / 2023 - April/Mai 2023
ist der 21. Februar 2023

Der Abholtermin für „Die Brücke“ 3 / 2023
ist der 14. März 2023 zwischen 15.30 und 17.00 Uhr.

Wir danken für Ihre Unterstützung. Die Redaktion

**Wenn Sie nicht wünschen, dass Ihr Name in der „Brücke“ erscheint,
melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.**



GOTT
segne
DICH!

GOTT GEBE DIR nicht nur das **WISSEN**,
sondern auch das **GEFÜHL** dafür,
dass die Tage wieder
länger werden.



Grafik: Kostka